



MERKBLATT

Fledermäuse

Alle heimischen Fledermausarten gehören zu den vom Aussterben bedrohten Tierarten. Eine Ursache der Bestandsbedrohung liegt im Fehlen von Tag- und Winterquartieren, in die sich die Tiere zurückziehen.

Mit oft geringen finanziellen Mitteln lassen sich bestehende Bauten zu Fledermausquartieren umbauen. Hierzu ist es notwendig den Zugangsbereich fachgerecht zu konstruieren und im Gebäude Hangplätze anzubringen.

Ein für Fledermäuse besonders wertvolles Bunkersystem ist der Bunker Himmelsleiter an der Wupper in Opladen. Nach Aussage mehrerer Fledermausspezialisten handelt es sich hierbei um das potentiell wertvollste Quartier im Großraum. Nach mehreren Aufbrüchen der nicht sehr widerstandsfähigen Tür, wurde im Jahr 2000 ein fachgerechter Stollenverschluss in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Fledertierschutz Solingen e. V. und dem AK Fledermausschutz, Leverkusen eingebaut. Er ist nun weder mit Schneidwerkzeugen noch mit Hydraulikgerätschaften zu knacken. Das Verschlusssystem ist so konstruiert, dass der Bunker jederzeit begangen werden kann.

Aber auch mehrere kleinere Einmannbunker, Wasserspeicher und sonstige geeignete Bauten wurden für Fledermäuse umgebaut. Durch diese Maßnahmen hat der Bestand an Fledermäusen im Stadtgebiet zugenommen. So wurden die Arten Großer Abendsegler, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus, Rauhhautfledermaus und Bartfledermaus bereits in Leverkusen festgestellt.